

Tätigkeitsbericht 2009

Kunstbank ferrum

Kulturwerkstätte zur Förderung von
Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen/Ybbs
T: 07442-53611-0, F: 07442-53611-4
E: kunstbank-ferrum@kulturmanager.at
H: kunstbank.waidhofen.at

ZVR 656760738

„Potential in der Kulturarbeit!“

Lagebericht des Vorstands

Die Kulturarbeit des Vereins Kunstbank Ferrum – Kulturwerkstätte ist auch in den Jahren der so genannten Wirtschaftskrise eine Daueraufgabe mit zahlreichen Facetten. Ein aktiver Beitrag im kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Stadt Waidhofen/Ybbs und der umliegenden Region ist ein Kernpunkt des Vereinsleitziels. Wesentliches Potential des gemeinnützigen Vereins zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung wurde dabei erfolgreich eingesetzt: unsere Mitarbeiter und Projektleiter haben ihre Fähigkeiten in die einzelnen Vorhaben eingebracht und somit strategische Ziele der Vereinsführung in inhaltlicher und wirtschaftlicher Ausrichtung, oft auch unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen konsequent umgesetzt.

Wie auch im Jahr zuvor wurden Besucherströme und die Anzahl der gebotenen Veranstaltungen konsolidiert, besonderes Augenmerk wurde auf die Qualität der gebotenen Programme gelegt:

Das Potential der Galerie Pendel wurde in sieben Beispielungsjahren optimal genutzt, unter der bereits etablierten Marke *raumimpuls* geht der Verein nunmehr im Genre der bildenden Kunst den bislang erfolgreich beschrittenen Weg mit neun neuen Schauplätzen weiter.

Der Bereich Programmkinos unter der etablierten Marke *"Filmzucker!"* erfährt ab 2010 eine Intensivierung: die bislang geleistete Arbeit wurde mit einer erfreulichen Subventionserhöhung belohnt, Freunde des anspruchsvollen Kinos können somit ein noch dichteres, hochwertiges Programm konsumieren.

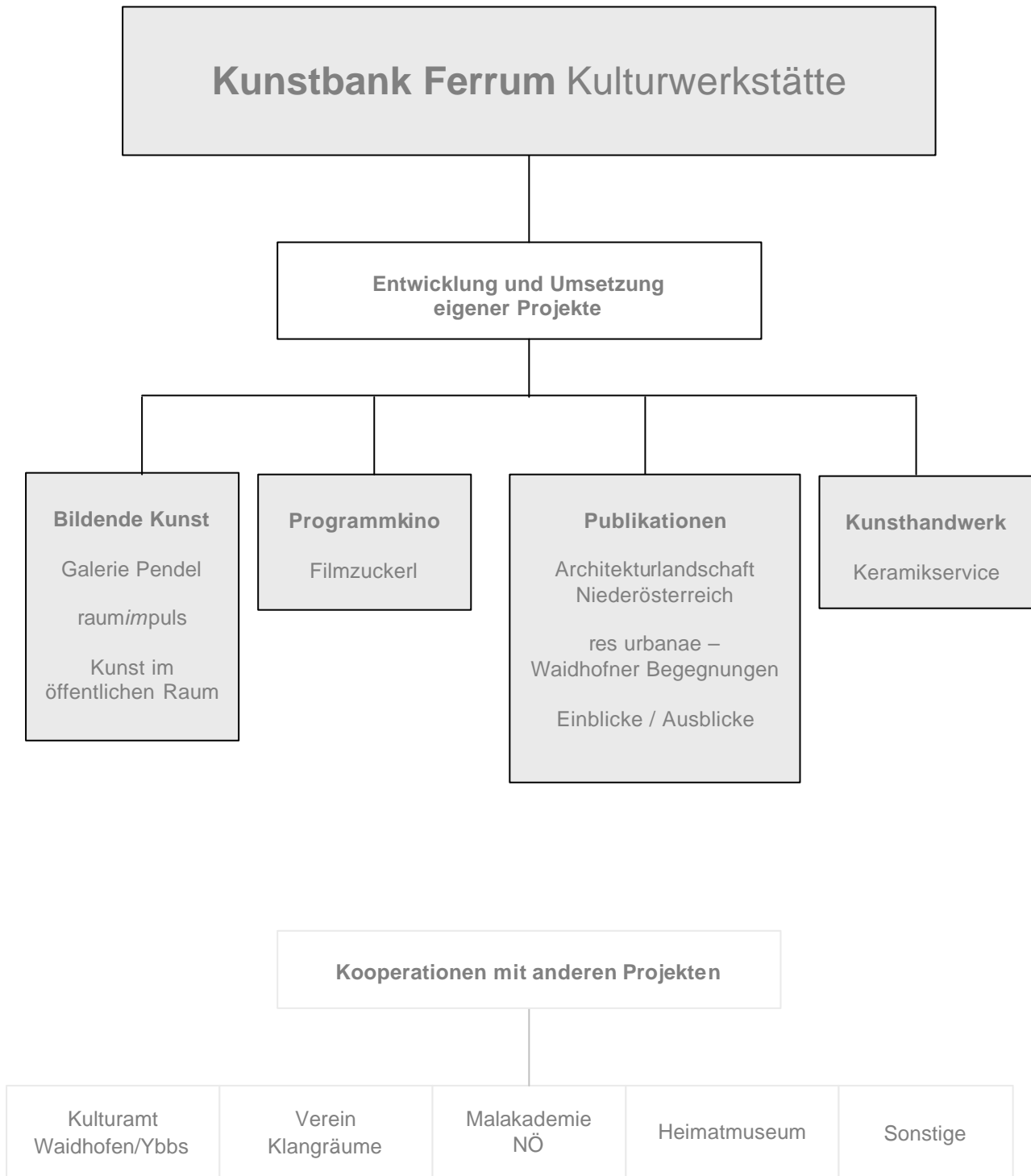
Auch das Keramikhandwerk hat seinen festen Platz im Vereinsleben gefunden, in regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und neue Objekte erarbeitet.

Die Herausgabe von hochwertiger Fachliteratur ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Kulturarbeit: die Buchreihe *"Waidhofener Begegnungen"* ist bereits mit drei Bänden präsent, der zweite Band *„Industrieviertel“* aus der Serie *Architekturlandschaft NÖ* wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Band *„Waldviertel“* wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 vorliegen. Die zweite Publikation der Reihe *„Einblicke – Ausblicke“* mit dem Titel *„Entlang der Grenze“* ist seit Oktober 2009 erhältlich.

Die Qualität eines Vereines richtet sich stets nach spezifischen Bedingungen im jeweiligen Tätigkeitsfeld. Eine offene Anteilnahme an den verschiedenen Entwicklungen im Umfeld, sowie ein intensiv geführter gesellschaftlicher Diskurs sind Faktoren, die als Maßstab angelegt werden könnten. Der Verein Kunstbank Ferrum - Kulturwerkstätte mit seinen zahlreichen aktiven Mitgliedern versteht es, sein Potential im Bereich der kulturellen Regionalisierung erfolgreich einzusetzen.

Mag. Gerhard Junker
Obmann

Organisationsstruktur



raumimpuls

www.raumimpuls.at

Kuratorinnen: Silvie Aigner, Theresia Hauenfels

Sammlung Urban

Zwei große Ausstellungen in den neu adaptierten Räumen des Privatsammlers Eduard Urban gaben Einblicke in das aktuelle Kunstgeschehen.

25.4.-24.5. Figur.Natur.Landschaft (Herbert Brandl, Karen Holländer, Hubert Scheibl uvm.)

13.9.-11.10. Zeichen.Struktur.Reduktion (Hans Bischoffshausen, Esther Stocker, Heimo Zobernig uvm.)



Skulpturen im Rothschildpark

7.8.-6.9. mit Uwe Hauenfels, Herbert Golser, Antonia Petz, Egon Straszner

13.9.-11.10. mit ANA Elizabet, Helga Cmelka, Johann Feilacher, Michael Kienzer



Verein Kunstbank Ferrum ZVR 656760738

Kulturwerkstätte zur Förderung von Kunst und kultureller Entwicklung

Unterer Stadtplatz 8, 3340 Waidhofen, T: 07442/53611-0, Fax: 07442-53611-4
I: <http://kunstbank.waidhofen.at> E: kunstbank-ferrum@kulturmanager.at

Workshops



Kulturvermittlung mit ArchitektInnen und KünstlerInnen

res urbanae - Waidhofner Begegnungen

Band 3 in Vorbereitung, Natur.Struktur



Abb. Eva Wagner

Sammelband zum Symposium, mit Beiträgen von Renée Gadsden, Brigitte Lacina, Philipp Rode, Elisabeth von Samsonow, Roland Tusch uvm.

Architekturlandschaft Niederösterreich

www.architektur-noe.at

Mit einem Überblick über die jüngere Baukultur des Industrieviertels setzt sich die Reise durch Architekturlandschaften Niederösterreichs, die im Mostviertel ihren Ausgangspunkt nahm, fort. Historisch durch die Industrialisierung geprägt, weist die Region dichte Wohn- und Arbeitswelten auf. Zugleich steht sie klassisch mit dem Semmering im Süden, aber auch in den Wien nahen Donaustrombädern für die Sommerfrische. Im Zusammenwirken von Technik und Landschaft entfaltet sich die Vielfalt des Landstrichs. Mehr als 200 Beispiele historischer wie zeitgenössischer Architektur zeigen die Entwicklungen von 1919 bis in die Gegenwart.



Vieles wird hier erstmals in Buchform publiziert und so ist der Band Industrieviertel ein nützliches Kompendium für all jene, die es noch schätzen, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Die Publikation generiert Strecken, die in dieser Einteilung bestens durchkomponierte Tagesausflüge anbieten. Spezielle Themen-Routen führen z. B. Feuerwehrlinien zu Feuerwehrhäusern und -museen, die andernorts in dieser historisch bedingten Dichte nicht zu finden sind, denn wo es Industrie gab, waren in besonderem Ausmaß rasche Löschmaßnahmen notwendig. Ebenso kann sich, wer mit der Seele baumeln möchte, von der Route „Auf Gedeih und Genuss“ durch den süd-östlichen Teil Niederösterreichs in kulinarische Tempel und Badepaläste entführen lassen.

Erschienen im Verlag Anton Pustet
Herausgegeben von Kunstbank Ferrum / Kulturwerkstätte und
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich

Texte: Elke Krasny, Theresia Hauenfels
Fotografie: Uwe Hauenfels
Sprache: dt./engl
Bibliographie: 264 Seiten,
Format: 11,5 x 19 cm broschur
EUR 25,80

ISBN: 9783702505523
Erscheinungsjahr: 2009

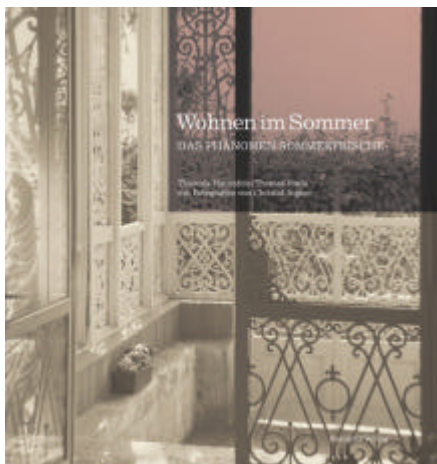
Einblicke und Ausblicke

„Einblicke und Ausblicke“ ist eine Buchreihe über Architektur in Niederösterreich. Sie spürt der Qualität und dem Besonderen konkreter Bauwerke nach und nimmt deren Geschichte wie deren Bedeutung als aktuelle Lebenswelt wahr. Die Streifzüge von Thomas Jorda und Theresia Hauenfels werden fotografisch von unterschiedlichen Fotografen aus Niederösterreich begleitet.

Wohnen im Sommer

Das Phänomen der Sommerfrische
Sommerfrische ist ein alljährliches Nachhausekommen

SOMMERFRISCHE! Der Begriff stammt aus dem 19. Jahrhundert, doch das Phänomen der jährlichen Stadtfucht ist viel älter. Das Autorenteam und der Fotograf Christof Aigner haben sich auf die Suche begeben und anhand typischer oder außergewöhnlicher Bauwerke in Niederösterreich seinen Wurzeln



nachgespürt. Die Annäherung erfolgt über die Erfassung der architektonischen Substanz, geht jedoch weit darüber hinaus. Die Beschreibung des Baus in seiner Entstehungs- und Nutzungsgeschichte beinhaltet auch die Fragestellung, welche Geschichten das Haus birgt, welche Geschichte die Menschen haben, die das Haus gebaut, die darin gewohnt haben oder noch darin wohnen.

Schwerpunktmäßig wird das gesamte Niederösterreich erfasst, wobei die historische Akkumulation an speziellen Orten auch in der Objektwahl Niederschlag findet: Von Sommerresidenzen des Adels und des Klerus' im Barockzeitalter über die klassischen Aufenthaltsorte des Großbürgertums am Semmering bis zu den Schrebergärten der Bahnbediensteten an der Westbahn, und die heutigen Sommersitze von Künstlern.

*Texte: Theresia Hauenfels, Thomas Jorda
Mit zahlreichen Fotos von Christof Aigner
Sprache: dt.
Bibliographie: 224 Seiten
Format: 230x250 Hardcover
EUR 29,90 / sFr 49,90*

ISBN: 9783701731145
erschienen im März 2009

Entlang der Grenze

Barriere und Übergang
Leben an der Grenze



Das Waldviertel, im Nordwesten Niederösterreichs, ist von jeher von der engen historischen Verflechtung zwischen dem Königreich Böhmen und dem Hause Habsburg geprägt. Mittelalterliche Grenzfestungen findet man hier ebenso wie Zollhäuser, die mitten im Wald liegen und heute als Wohnhäuser genutzt werden. In die wechselvolle Geschichte der Länder haben sich Einzelschicksale eingeschrieben, die man heute noch an verschiedensten Bauwerken nachvollziehen kann – nimmt man sich die Zeit, die Gebäude und Orte erzählen zu lassen: vom Dreißigjährigen Krieg, von der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, vom Nationalitätenkonflikt, dem Zerfall der Monarchie, von den beiden Weltkriegen bis zum Fall des 'Eisernen Vorhangs'.

*Texte: Theresia Hauenfels, Thomas Jord
Mit zahlreichen Fotos von Michael Inmann
Sprache: dt.
Bibliographie: 220 Seiten
Format: 230x250 Hardcover
EUR 29,90 / sFr 48,90*

*ISBN: 9783701731565
erschienen im Oktober 2009*

Filmzuckerl Programm kino Waidhofen/Ybbs

<http://filmzuckerl.filmbuehne.at>

Im Jahr 2009 wurden im Rahmen des Projektes „Filmzuckerl“ insgesamt 23 Vorführungen von Filmen abseits des Mainstream veranstaltet, die auf eine breite Akzeptanz gestoßen sind.

Im konstanten jährlichen „Filmzuckerlbetrieb“ hat es sich so eingependelt, dass ein Programmkinofilm im Monat mit jeweils 2 Terminen, Freitag 22:00 Uhr und darauf folgender Mittwoch 20:30 Uhr, gezeigt wurde. Im letzten Quartal wurde wegen der mangelnden Besucherzahl auf den Freitag Spätabendtermin verzichtet.



Besonders hervorzuheben sind die 2 Specials, die letztes Jahr veranstaltet wurden, beide überdurchschnittlich gut besucht: Erstmals gelang es, den Alpenverein Sektion Waidhofen/Ybbs für eine Kooperation zu gewinnen, und so ging im Herbst ein kleines Bergfilmfestival mit dem Übertitel "Ferne Gipfel-Fremde Kulturen" über die Filmbühne. Präsentiert wurden in dessen Rahmen die Filme „Samsara“ und „Die Salzmänner von Tibet“. Der zweite Filmabend außerhalb des Programmkinobetriebes widmete sich in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Waidhofen der Frage, ob Vergebung und Versöhnung in unserem durch Krieg erschütterten Jahrhundert möglich ist. Eine mögliche Antwort darauf konnte im gezeigten Film „Daratt-Trockenzeit“ gefunden werden.

Insgesamt besuchten 793 Zuschauer die Filmzuckerlvorführungen im Jahr 2009, was einer durchschnittlichen Besucherzahl von 34,4 pro Veranstaltung entspricht.

Kunsth Handwerk – Keramikservice

Das Keramikservice ist die offene Werkstatt für kreativ interessierte Personen, Schulen und Kindergärten, die in professioneller Umgebung und unter fachkundiger Anleitung von Herrn Josef Wieser in Waidhofen/Ybbs, (Unterzellerstraße 78, Tel. 07442 - 540 91) geleitet wird.

Jeden zweiten Freitag im Monat von 14.00 bis 20.00 Uhr (genaue Termine unter 07442-54091) geht es um den Einkauf von Ton, das Formen an der Töpferscheibe, das Brennen in verschiedenen Öfen und das Glasieren von den fertigen Keramikobjekten.

Als Besonderheit gilt das Brennen bei hohen Temperaturen im Steinzeugofen für absolut dichte, lebensmittelechte und säurefeste Objekte wie z.B. Vasen, Ess- und Trinkgeschirr oder auch Wannen für Zimmerbrunnen.



Vorbereitete glasierte Objekte für den Rakubrand

In den Sommermonaten befeuert die Werkstattgemeinschaft experimentell zwei Brennöfen im Freien mit Holz: Dabei geht es um eine japanische Technik - den Rakubrand, mit glasierter Ware, sowie um eine prähistorische Technik - den Erdbrand, bei dem die Gefäße vorher mit Steinen polierten werden, die dann in reduzierender Ofenatmosphäre eine besondere Oberfläche erhalten.

Töpfern ist ein wunderbares gemeinsames Erleben, um in unmittelbarer Weise die Elemente Erde, Luft und Feuer hautnah zu spüren.



Rakubrand



Kunstbank Ferrum – Kulturwerkstätte 2005 - 2009

Nicht monetäre Kennzahlen

Anzahl der Besucher	2005	2006	2007	2008	2009
Galerie Pendel / raumimpuls	1803	2395	3.407	2.653	6.436
Symposium				72	-
Filmzuckerl Programm kino	642	896	905	863	793
Keramikservice				117	161
Kunst im öffentlichen Raum				14.860	
Kunst am Stadtplatz					
Besucher gesamt:	2445	3291	4.312	18.565	7390
Anzahl der Veranstaltungen	2005	2006	2007	2008	2009
raumimpuls (Galerie Pendel)	17	17	19	15	6
Filmzuckerl Programm kino	21	27	27	26	23
Kunst im öffentlichen Raum				1	-
Keramikservice					19
Veranstaltungen gesamt:	38	44	46	61	48
Mitglieder	2005	2006	2007	2008	2009
	258	303	341	351	100 *)

*) Mitglieder 2009 ohne Kulturvernetzung Mostviertel

Monetäre Kennzahlen

EINNAHMEN	2005	2006	2007	2008	2009
Subventionen	44.620,00	70.464,47	58.620,00	88.550,00	39.520,00
Eigenerlöse	58.178,60	62.830,84	55.351,07	49.535,69	50.320,12
Summe Einnahmen:	102.798,60	133.295,31	113.971,07	138.085,69	89.840,12

AUSGABEN	2005	2006	2007	2008	2009
Projektkosten raumimpuls	37.401,48	40.474,85	40.126,45	39.814,90	37.608,89
Projektkosten Filmzuckerl	9.865,51	11.403,19	11.032,64	10.603,56	8.680,98
Projektkosten Sonderausstellung	21.349,16	0,00	0,00	0,00	0,00
Projektkosten Architekturführer NÖ	9.500,00	33.045,38	50.730,57	7.217,66	29.093,92
Projektkosten Keramikservice	4.232,21	4.890,22	5.243,70	4.761,30	3.529,08
Projektkosten Waidhofner Begegnungen	0,00	6.158,92	11.375,40	7.410,48	0,00
Projektkosten Einblicke - Ausblicke	0,00	0,00	0,00	4.997,00	45.306,91
Projektkosten Elemente	0,00	0,00	0,00	8.167,52	3.358,01
Betriebskosten, Infrastruktur	10.144,15	7.197,88	6.998,41	4.816,86	3.043,12
Sonstige Kosten	8.055,43	9.660,21	4.290,80	4.211,38	4.357,75
AUSGABEN GESAMT:	100.547,94	112.830,65	129.797,97	92.000,66	134.978,66

Eigendeckungsgrad in %	57,86	55,69	42,64	53,84	37,28
------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

betriebl. Aufwand pro Besucher	19,33	15,76	11,86	14,25	6,74
--------------------------------	-------	-------	-------	-------	------